

Tätigkeitsbericht 2022

der Stiftung für Bildung gegen Armut

Seit 2012 ist die *Stiftung für Bildung gegen Armut* im Norden Tansanias in einem ländlichen Gebiet rund um die Orte Mto wa Mbu und Makuyuni aktiv. Im Berichtsjahr 2022 hat die Stiftung die Förderung von Schülern der Highschool fortgesetzt, weitere Berufsausbildungen unterstützt und auch die Kooperation mit dem LOHACHI-Projekt (loving hands for children) fortgeführt.

Unterstützung von Schülern, die den Highschool-Besuch nicht finanzieren können:

Im Jahr 2022 hat die Stiftung ihr Highschool-Projekt fortgesetzt. Es wurden 8 Schüler/innen neu in das Projekt aufgenommen, während die 10 Schüler/innen des vorangegangenen Jahrgangs weiter finanziert wurden. Dafür hat die Stiftung 4.498,36 Euro ausgegeben. Davon wurden nicht nur die Schulgebühren bezahlt, sondern auch die Schülersausstattung. Da es sich um Internatsschulen handelt, müssen Matratzen, Bettzeug, Uniform, sonstige Utensilien und Lernmaterial mitgebracht werden. Die Kosten pro Ausstattung pro Schüler/in betragen rund 200 Euro. Die Stiftung übernimmt die Hälfte davon, in Einzelfällen auch den ganzen Betrag. Für die Schulgebühren sind jährlich 100 – 150 Euro zu zahlen. Hinzu kommen noch die Fahrtkosten, die erheblich sein können, denn häufig befinden sich die Schulen sehr weit vom Heimatort entfernt.

Förderung von Berufsausbildung und Studium:

Um mittellosen Schulabsolventen eine Berufsausbildung bzw. ein Studium zu ermöglichen, hat die *Stiftung für Bildung gegen Armut* 2022 weitere 9 Schulabsolventen in das Ausbildungsprojekt aufgenommen. Im gleichen Jahr wurden 10 Ausbildungen erfolgreich abgeschlossen, während sich 7 Jugendliche im zweiten Ausbildungsjahr befanden. Damit wurden 2022 insgesamt 26 Berufsausbildungen finanziert, wofür 21.957,52 Euro aufgewendet wurden.

Die Neugründung einer tansanischen NGO wurde initiiert, in dessen Hände das Ausbildungsprojekt schrittweise übergehen soll.

Das LOHACHI-PROJEKT (Loving Hands for Children)

Das LOHACHI-PROJEKT der Kirchengemeinde in Makuyuni, das von der *Stiftung für Bildung gegen Armut* seit 2019 maßgeblich unterstützt wird, hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kindern zu helfen, die in großer Armut leben und zum Teil auch von Vernachlässigung und Gewalt bedroht sind.

Der neu gebaute und von der Stiftung finanzierte Kindergarten hatte 2021 seinen Betrieb aufgenommen. Zur Finanzierung der laufenden Kosten, d.h. Nahrungsmittel, Gehälter, Gesundheitsversorgung, Spiel- und Lernmittel usw. hat die *Stiftung für Bildung gegen Armut* ein Patenschaftsprogramm ins Leben gerufen. Ende 2022 waren es 63 Patinnen und Paten, die mit einem monatlichen Beitrag von 20 Euro ihren Patenkindern den Besuch des Kindergartens ermöglichten.

Im Januar 2022 haben 9 Kinder den Kindergarten verlassen und wurden eingeschult. Die Stiftung ist mit einer kleinen privaten Grundschule eine Kooperation eingegangen, in die die Kinder des Lohachi-Kindergartens nun gehen können. Sie bietet mit ihren kleinen Klassen wesentlich bessere Lernbedingungen als die öffentliche Grundschule am Ort, wo die Klassengrößen zwischen 80 und 100 Schülern liegen. Die Patinnen und Paten dieser neun Kinder waren bereit, diese auch während der Grundschulzeit zu unterstützen und die Schulgebühren für sie zu bezahlen, die umgerechnet 25 Euro monatlich betragen. Die Kosten für die Ausstattung der Kinder mit allen Schulmaterialien, Uniformen und die Unterbringung dreier Kinder im Internat, deren gesicherte Obhut zu Hause nicht mehr gegeben war, übernahm die Stiftung.

Im Oktober 2022 konnten die neuen Toiletten des Kindergartens in Betrieb genommen werden. Es sind ortsübliche Toiletten mit geringem Wasserverbrauch. Ein Gruppenraum, der nicht hell genug war, erhielt ein weiteres Fenster. Außerdem wurde eine Wasserleitung vom Brunnen zu den Regenwassertanks gelegt, damit auch in der Trockenzeit das Wasser nicht so weit geschleppt werden muss. Die Kosten für diese Baumaßnahmen betragen insgesamt 7.849,51 Euro.

Auch wurden weitere Obstbäume gepflanzt und mit der Anlage eines Gemüsegartens begonnen, um die Versorgung der Kinder mit frischem Gemüse aus eigenem Anbau zu geringen Kosten zu ermöglichen.

Behindertenprojekt

Die Stiftung hat auf Ihrer Vorstandssitzung am 27.09.2022 beschlossen, das seit 2009 existierende Behindertenprojekt weiter zu unterstützen, das von dem christlichen Verein junger Frauen in der Gemeinde Mto wa Mbu gegründet wurde. Ziel dieses Projektes ist es, behinderten Kindern durch eine umfassende Frühförderung die Integration in eine normale Grundschule zu ermöglichen. Planungen für die notwendigen Baumaßnahmen zur Erweiterung der Schulungsräume sind in Arbeit.

Bestellung des neuen Stiftungsvorstands

Nach Ablauf der zweiten Wahlperiode hat die Stiftung auf ihrer Vorstandssitzung am 27.09.2022 den bisherigen Vorstand für voraussichtlich weitere 5 Jahre in ihrem Amt bestätigt, nachdem alle Vorstandsmitglieder ihre Bereitschaft zur Fortführung ihres Ehrenamtes erklärt hatten.

Projektbesuch

2022 ist die Vorstandsvorsitzende der Stiftung zweimal nach Tansania gereist. Die Reisen wurden, wie üblich, aus privaten Mitteln bezahlt. Im Mittelpunkt stand dabei die Weiterentwicklung des Kindergartens. Außerdem wurden mit unserem tansanischen Administrator die Neuerungen des Ausbildungsprojektes besprochen. Wie immer gab es auch Treffen mit Studenten und Absolventen.

Neustadt, den 10.05.2023

Juliane Varchmin
Vorstandsvorsitzende und Geschäftsführerin
der Stiftung für Bildung gegen Armut